

# Auslandssemester in Turku, Finnland

Heimathochschule: Universität Heidelberg  
Gasthochschule: University of Turku  
Studiengang: Geographie  
Zeitraum: Wintersemester 2018 / 2019

Bei dem Gedanken an Finnland ist Turku vermutlich nicht jedem sofort ein Begriff. Doch hat die Stadt einen ganz eigenen Charme und bietet einen ausgezeichneten Ort für ein Auslandsstudium.



## University of Turku

Meine Vorlesungen im Fach Geographie hörte ich an der University of Turku – eine von mehreren Universitäten der Stadt und die zweitgrößte in Finnland. Die Kurse fanden im kleinen Rahmen mit etwa 8 – 15 Studenten statt, wobei bei uns etwa die Hälfte davon Austauschstudenten und die andere Hälfte finnische Studenten waren.

Besonders gut gefallen hat mir das Engagement der Dozenten, die stets darauf bedacht waren, Feedback von den Kursteilnehmern einzuholen und Inhalte sowohl auf einer fachlichen Ebene, als auch auf einer organisatorischen Ebene zu diskutieren, um die Lehrveranstaltung für kommende Semester zu verbessern. "What do you think about that?" wurde einer der meist wiederholten Sätze durch die Lehrveranstaltungen hinweg und sollte zum kritischen Denken animieren. So kam es, dass in den Kursen oft diskutiert wurde.

Auch in der Vor- und Nachbereitung der Kurse eröffneten sich neue Methoden – so war das "Learning Diary" beispielsweise eine gern eingesetzte Methode, um jede Vorlesung nachzubereiten. Hierbei sollte niedergeschrieben werden, was "in der Stunde gelernt wurde", was "man selbst als besonders interessant empfunden hat" oder auch, "welche weiterführenden Fragen sich durch die Vorlesung ergeben haben". Ich fand es auf pädagogischer Ebene sehr interessant, diese und noch andere Lehrmethoden direkt zu erfahren.

## Die Unterkunft

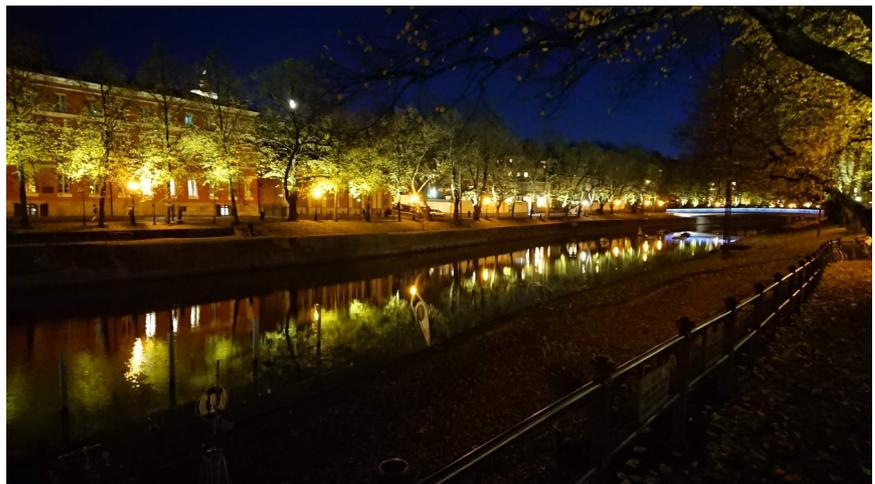
TYS verwaltet unter anderem die Wohnheime in Turku und macht dabei einen sehr organisierten Eindruck. Wer sich rechtzeitig bewirbt, sollte keine Probleme haben, über TYS an ein Zimmer zu kommen. Bei Fragen oder Problemen habe ich die Erfahrung gemacht, dass TYS immer sehr schnell antwortet und einen Rat parat hat. Für Austauschstudierende stehen zwei Wohnheime zur Auswahl – das Retrodorm und das Student Village. Das Student Village ist eine sehr große und weit (teilweise auch über die Stadt) verteilte Anlage, die aus dreistöckigen Komplexen bestehen. Das Retrodorm war früher ein Krankenhaus und liegt etwa 15 Fahrrad-Minuten von der University of Turku entfernt. Sowohl im Retrodorm als auch im Student Village lebt man lediglich mit anderen Austauschstudenten zusammen auf einem Flur und in einem Gebäude. So ist auf jeden Fall immer etwas los. Wer lieber mit Finnen zusammen leben möchte, ist wohl besser darin beraten, sich anderweitig nach Wohnungen umzusehen, zum Beispiel in Facebook Gruppen (Fleamarket Turku und andere).

## Die Kurswahl

Die Kurswahl verhielt sich für mich etwas schwieriger. Im Vorfeld hatte ich im Internet auf der Seite der University of Turku eine große Menge an Kursen gesehen, die von den Gepgraphen in englischer Sprache gehalten werden sollten. Als ich dann vor Ort ankam, stellte sich jedoch heraus, dass lediglich vier Kurse im Wintersemester auf Englisch gehalten werden – alle anderen Kurse waren in der online Kursliste mit aufgeführt, weil sie generell am Institut oder in einem der kommenden Semester angeboten werden. Dies war im Online Verzeichnis jedoch nicht wirklich kenntlich gemacht. Fairerweise muss man dazu sagen, dass das Online Kursverzeichnis wohl kurz vor Beginn des Wintersemester 18/19 erneuert wurde, die Institute also noch selbst damit Probleme hatten. Vielleicht sind diese Ungereimtheiten mittlerweile beseitigt und die tatsächlich angebotenen Kurse besser kenntlich.

## Die Stadt

Turku ist ein kleines Städtchen direkt an der Küste im Südwesten von Finnland. Es gibt einen modernen Teil, in dem man vor allem gut Einkaufen kann und in dem einige Bars und Kneipen liegen. Der Altstadtteil auf der anderen Seite des Flusses, wo sich auch die University of Turku befindet (sowie auch die Abo Akademie



und die Nova University), besteht aus urigen alten Holzhäuschen im skandinavischen Stil. Trotz der kleinen Größe (~180.000 Einwohner) bietet Turku viel – häufig finden kleinere Events statt, Märkte am Hafen oder Konzerte. Verschiedene Meet-Ups helfen, schnell neue Leute kennenzulernen. Turku ist sehr studentisch und das merkt man an den gebotenen Aktivitäten.

Generell ist die Stadt sehr grün und bietet für naturverbundene Menschen viele Möglichkeiten. Das Archipel vor der Küste lässt sich wunderbar bewandern. Im

Sommer lohnt es sich sicherlich, eine Fahrradtour über mehrere Inseln zu machen und auf einem der vielen Campingplätze zu übernachten. Mit kleinen Fähren oder Bussen kann man (im Sommer) leicht von einer Insel zur nächsten befördert werden. Nahe der Stadt gibt es den Kurjenrahka Nationalpark der mit seinen Seen, Sumpfgebieten und vielen Grillstellen gute Ziele für Tagesausflüge bietet.

Zudem ist die Stadt ein guter Ausgangspunkt für längere Reisen. Nach Stockholm beispielsweise kommt man ganz einfach über Nacht mit der Fähre. Helsinki liegt bloß zwei Autostunden entfernt und von dort wiederum, erreicht man Sankt Petersburg und Tallinn nach wenigen Stunden auf der Fähre. Riga ist sicherlich auch eine Reise wert und wiederum nur 4 Autostunden von Tallinn entfernt.

## Das Land

Finnland ist ein wunderschönes Land! Wer es noch nicht kennt, wird es gerne kennenlernen. Die Landschaft ist geprägt von vielen Seen, Birken- und Nadelwäldern und wenn man vor Ort ist, ist eine Reise nach Lappland im Winter ein Muss! Dort hat man gute Chancen, Nordlichter zu sehen, aber auch die eisigen Temperaturen, die kurzen Tage und die für uns "Südeuropäer" ungewöhnlichen Lichtverhältnisse sind



einzigartig und sehenswert. Die Menschen sind, wenn auch anfangs eher zurückhaltend, sehr herzlich und hilfsbereit und wenn man sie besser kennenlernt, hat man das Gefühl, gute Freunde in ihnen zu finden. Außerdem gefiel mir der finnische (trockene) Humor sehr gut. Ein kleiner Vorgeschmack auf Land und Leute bietet das

Buch "101 Very Finnisch Problems" von Joel Willans. Wer es vor seinem Aufenthalt seltsam findet, wird es spätestens danach verstehen – und lieb gewinnen!

Unbedingt erfahren sollte man außerdem das finnische Klischee schlechthin – die Sauna. Vor allem öffentliche Saunas sind sehr interessant. Ganz anders als bei uns, verabredet man sich in Finnland zum saunieren, es ist ein gesellschaftliches Event, wobei in der Sauna viel und gerne auch lautstark geredet wird, und das über mehrere Reihen hinweg. Ein kurzes Bad im 3 Grad warmen Wasser wird man nach einer Weile auch zu schätzen wissen.

## Fazit

Mein Auslandsaufenthalt hat mich um viele Erfahrungen reicher gemacht und jeden, der gerade darüber nachdenkt, den würde ich dazu ermutigen diesen Schritt auch zu gehen! Für jeden, der Finnland zunächst gar nicht auf dem Schirm hat – es lohnt sich auf jeden Fall!